

LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund  
Wilfried-Rasch-Klinik

Die Wilfried-Rasch-Klinik Dortmund  
LWL-Fachklinik  
für Therapie und Sicherheit



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## Die Wilfried-Rasch-Klinik

- ▶ 62 Plätze für psychisch kranke Rechtsbrecher
- ▶ Therapie und Sicherung von männlichen Patienten mit Psychosen und Persönlichkeitsstörungen
- ▶ deckt den Bedarf an Maßregelvollzugsplätzen für den Landgerichtsbezirk Dortmund
- ▶ Träger ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)



## **Baudaten**

- ▶ eröffnet im Januar 2006
- ▶ erste Klinik von insgesamt sechs geplanten neuen Standorten im Dezentralisierungskonzept des Landes NRW
- ▶ Bauzeit: rund anderthalb Jahre (Baubeginn im Juni 2004)
- ▶ Baukosten: rund 15 Mio. Euro
- ▶ Finanziert durch das Land NRW

## Organisationsstruktur

**Die Wilfried-Rasch-Klinik ist ein eigenständiges Fachkrankenhaus.**

- ▶ Die ärztlichen und die pflegerischen Aufgabenbereiche werden in eigener Leitung geführt.
- ▶ Die Verwaltung wird in Personalunion von der kaufmännischen Leitung der benachbarten LWL-Klinik Dortmund geführt.



## Auftrag und Ziel

Laut Gesetz hat die Wilfried-Rasch-Klinik einen Doppelauftrag:

Die **“Besserung und Sicherung”** ihrer Patienten.

Die Therapie unter gesicherten Bedingungen verfolgt zwei gleichwertige, miteinander gekoppelte Ziele:

**Erstens**, das Gefährdungspotenzial des Patienten zum Schutze der Bevölkerung zu verringern.

**Zweitens**, den Patienten zu einem straffreien, möglichst eigenständigen Leben innerhalb der Gesellschaft zu befähigen.

## Die Schuldfähigkeit - Rechtsgrundlagen

§ 20 Strafgesetzbuch (StGB),  
*Schuldunfähigkeit.*

Ohne Schuld handelt, wer bei Begehung der Tat wegen einer krankhaften seelischen Störung, wegen einer tiefgreifenden Bewusstseinsstörung oder wegen Schwachsinn oder einer schweren anderen seelischen Abartigkeit unfähig ist, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln.

## Die Schuldfähigkeit - Rechtsgrundlagen

§ 20 Strafgesetzbuch (StGB),  
*Schuldunfähigkeit:*

Ohne Schuld handelt, wer bei Begehung der Tat wegen einer krankhaften seelischen Störung, wegen einer tiefgreifenden Bewusstseinsstörung oder wegen Schwachsinn oder einer schweren anderen seelischen Abartigkeit unfähig ist, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln.

§ 21 Strafgesetzbuch (StGB),  
*Verminderte Schuldfähigkeit:*

Ist die Fähigkeit des Täters, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, aus einem der in § 20 bezeichneten Gründe bei Begehung der Tat erheblich vermindert, so kann die Strafe nach § 49 Abs. 1 gemildert werden.

## Die Einweisung - Rechtsgrundlagen

§ 64 Strafgesetzbuch (StGB)

*Einweisung aufgrund einer Suchterkrankung:*

(1) Hat jemand den Hang, alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel im Übermaß zu sich zu nehmen, und wird er wegen einer rechtswidrigen Tat, die er im Rausch begangen hat oder die auf seinen Hang zurückgeht, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an, wenn die Gefahr besteht, dass er infolge seines Hanges erhebliche rechtswidrige Taten begehen wird.

2) Die Anordnung unterbleibt, wenn eine Entziehungskur von vornherein aussichtslos ist.



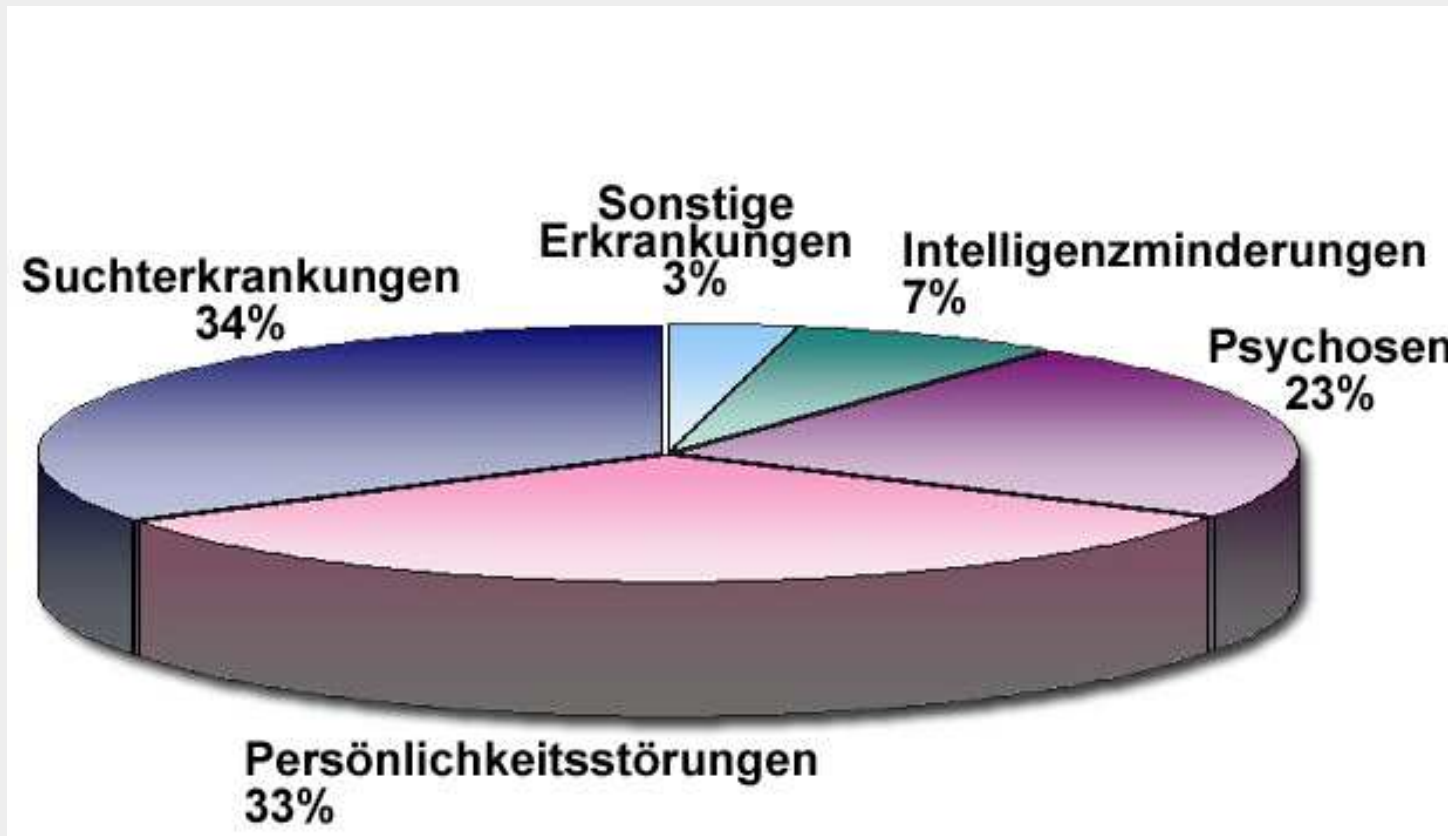
## Die Einweisung - Rechtsgrundlagen

§ 63 Strafgesetzbuch (StGB)

*Einweisung aufgrund einer psychischen Erkrankung*

Hat jemand eine rechtswidrige Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit (§ 20) oder der verminderten Schuldfähigkeit (§ 21) begangen, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, dass von ihm infolge seines Zustandes erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

## Überblick: Krankheitsbilder im Maßregelvollzug



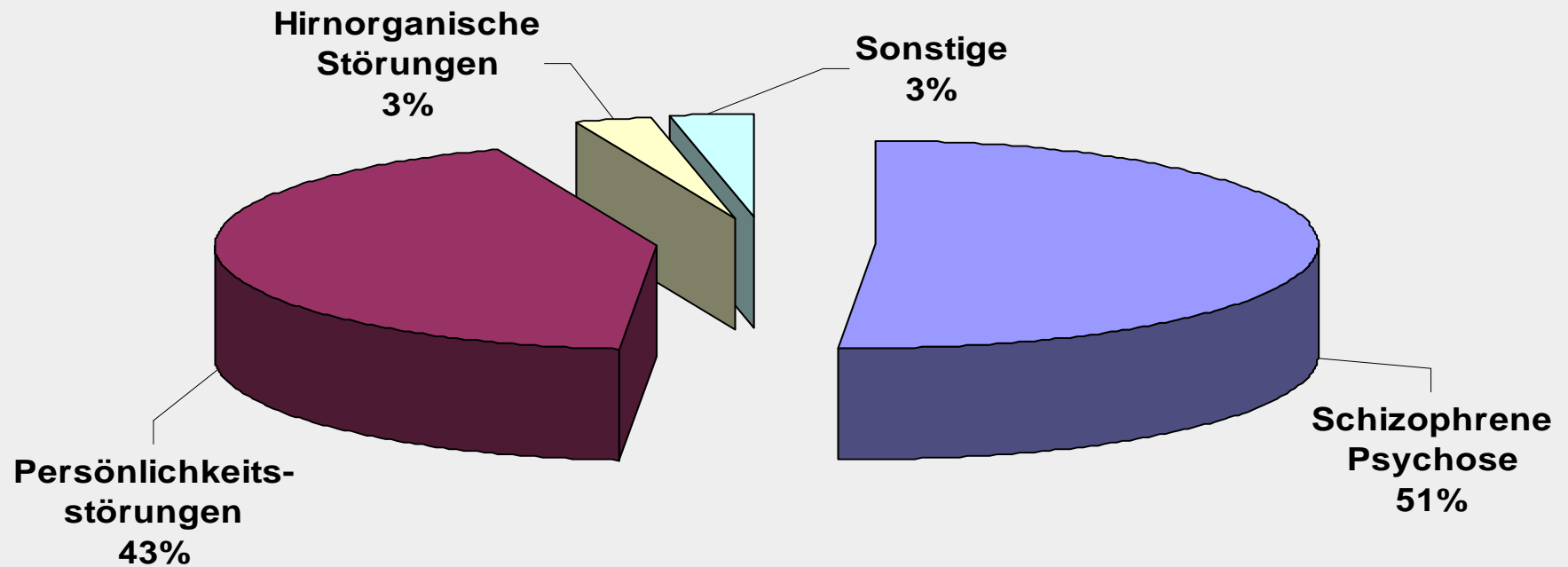
Prozentuale Verteilung der Krankheitsbilder von forensischen Patienten in Kliniken des LWL (Stand 4/2001, Gesamtzahl: 789 Patienten)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

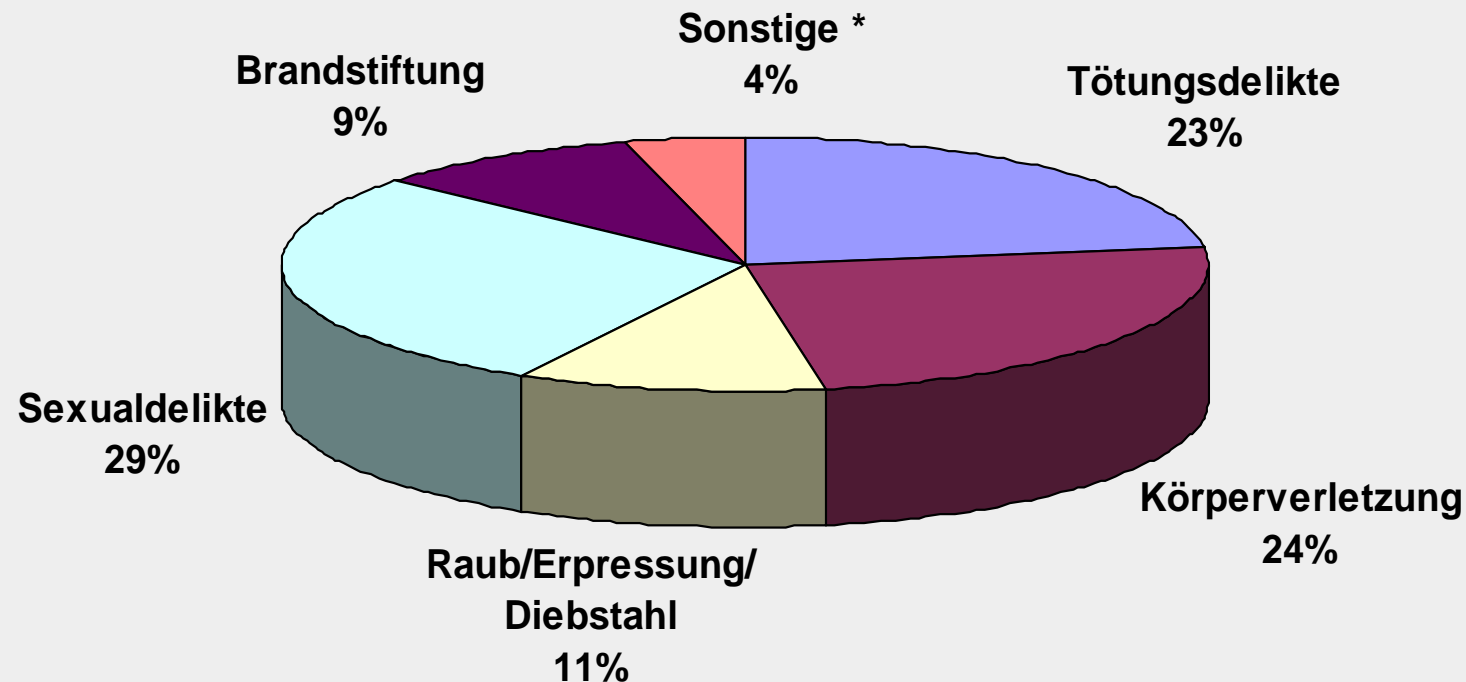
## Überblick: Krankheitsbilder in der Wilfried-Rasch-Klinik

61 stationäre Patienten, 7 Patienten in externer Langzeitbetreuung



Prozentuale Verteilung der Krankheitsbilder von Patienten der Wilfried-Rasch-Klinik [Stand 1.6.2008, Gesamtzahl: 68 (61 stationäre Patienten, 7 Patienten in externer Langzeitbetreuung)]

## Überblick: Einweisungsdelikte im Maßregelvollzug



\* z.B. Straßenverkehrsdelikte, Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz

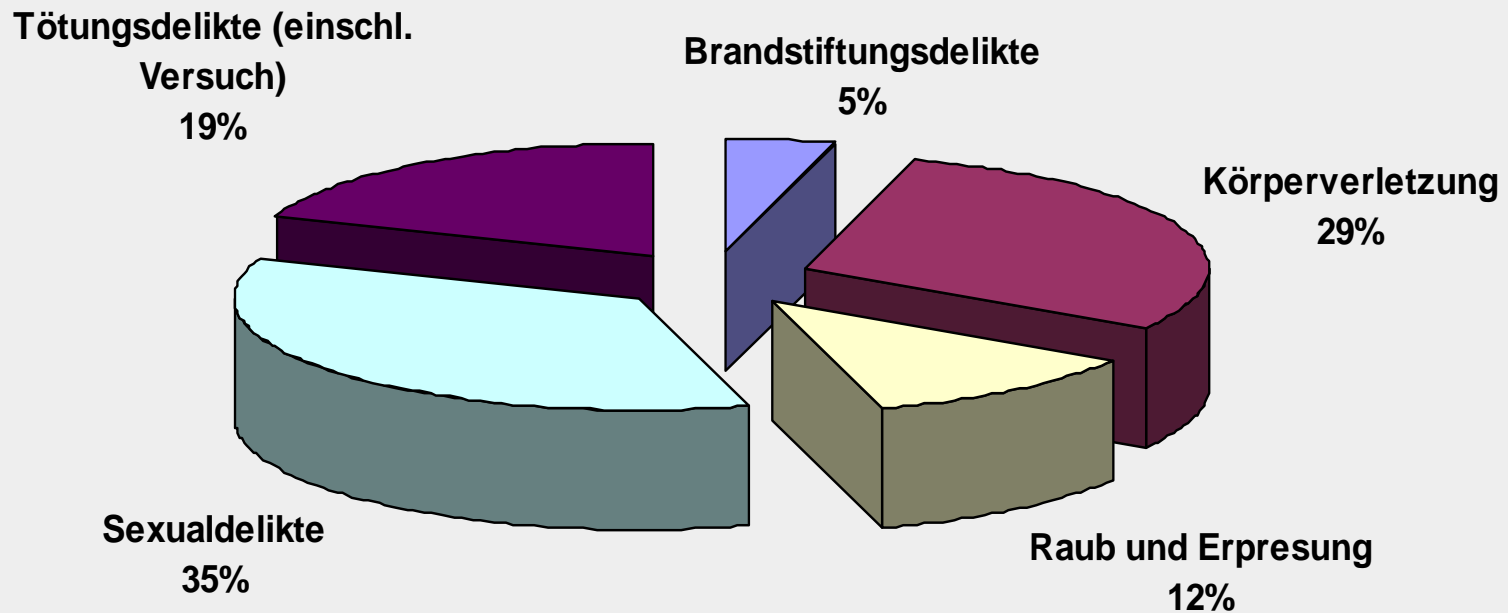
Prozentuale Verteilung der Haupteinweisungsdelikte der auf der Grundlage von § 63 StGB untergebrachten Patienten/-innen in LWL-Kliniken. (Gesamtzahl: 727 Patienten/innen, Stichtag: 31.12.2006)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

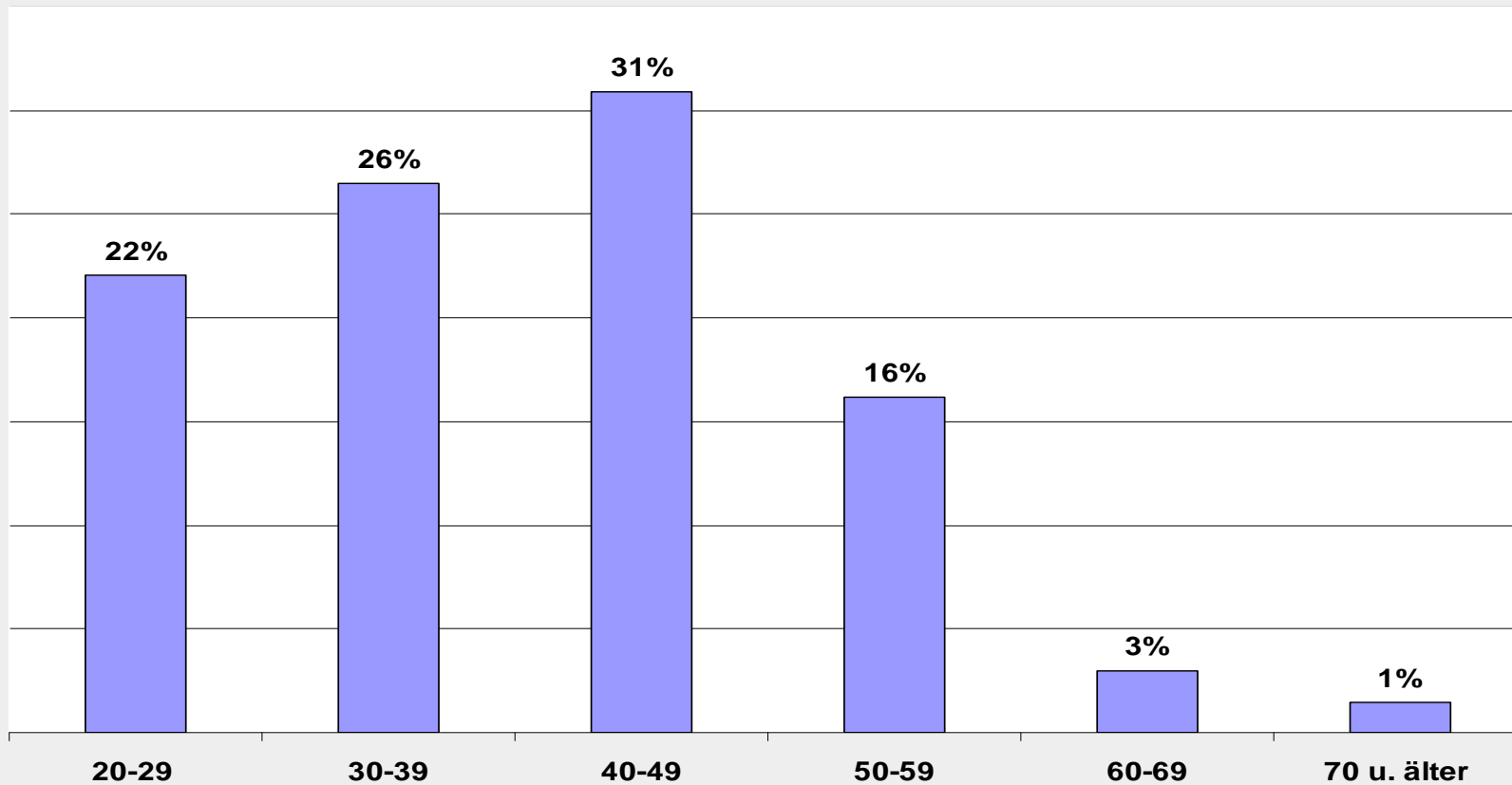
## Überblick: Einweisungsdelikte in der Wilfried-Rasch-Klinik

61 stationäre Patienten, 7 Patienten in externer Langzeitbetreuung



Prozentuale Verteilung der Einweisungsdelikte von Patienten der Wilfried-Rasch-Klinik [Stand 1.6.2008, Gesamtzahl: 68 (61 stationäre, 7 Patienten in externer Langzeitbetreuung)]

## Altersverteilung der Patienten



Altersverteilung in Prozent von Patienten der Wilfried-Rasch-Klinik  
[Stand 1.6.2008, Gesamtzahl: 68 (61 stationäre, 7 Patienten in externer  
Langzeitbetreuung)]



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Unterbringung der Patienten

- Auf zwei Etagen je eine baugleiche, u-förmige Station
- Patienten sind je nach Krankheitsbild untergebracht
- Pro Station zwei abgeschlossene Wohngruppen



### **Obere Station:**

- Bereich für störungsspezifische Behandlung (BSSB)
- vorwiegend persönlichkeitsgestörte Patienten

### **Untere Station:**

- Bereich Klinische Psychiatrie (BKP)
- vorwiegend psychosekranke Patienten

## Äußere Sicherheit

### Aufbau der Wilfried- Rasch- Klinik

Der gesamte Gebäudekomplex der Wilfried-Rasch-Klinik ist wie eine Art "Wagenburg" angeordnet:

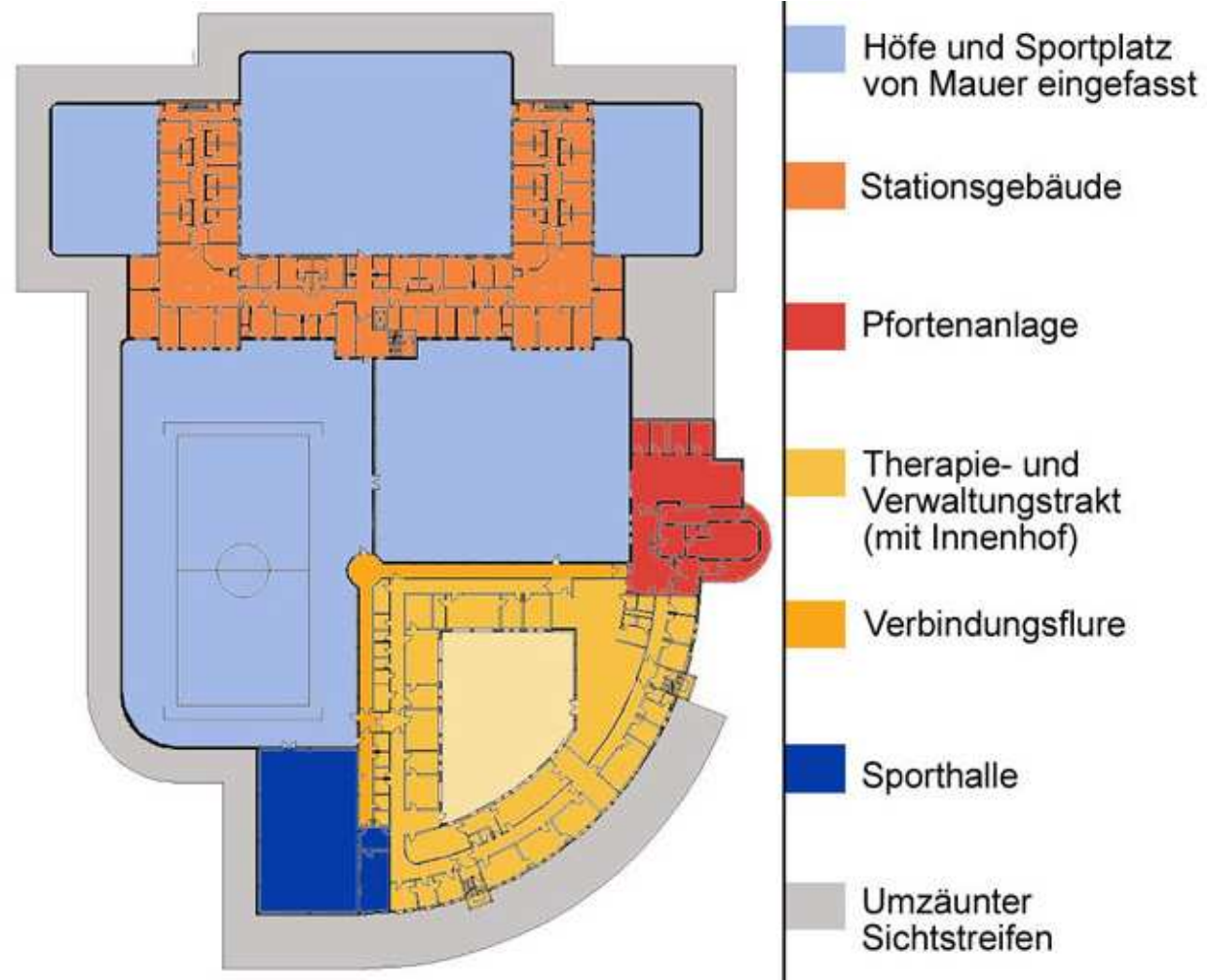
Gesicherte Gebäudefassaden und eine fünfeinhalb Meter hohe Mauer bilden einen geschlossenen Ring um die Klinik.

Die hohen baulichen Sicherheitsvorkehrungen dienen dem Schutz der Bevölkerung und schaffen einen abgeschirmten Raum für die fachgerechte Therapie der Patienten.



## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

### Aufbau der Wilfried- Rasch- Klinik



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Innere Sicherheit

Qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl ist die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie und die fachgerechte Betreuung von psychisch kranken Straftätern – und damit für einen nachhaltigen Schutz der Bevölkerung.



## Innere Sicherheit

Qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl ist die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie und die fachgerechte Betreuung von psychisch kranken Straftätern – und damit für einen nachhaltigen Schutz der Bevölkerung.

### Berufsgruppen:

- Medizinisch-therapeutisches Personal (rund 12)
- Pflege- und Erziehungspersonal (knapp 50)
- Sozialdienst und Lehrpersonal (rund 3)
- Pfortenpersonal (rund 6)
- Technisches und Verwaltungspersonal (ca. 10)



**LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund  
Wilfried-Rasch-Klinik**



**Das Leben hinter der Mauer**

Bilder: Anja Cord

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	
7:00	Zimmer-Aufschluss							
7:30	Alltägliche Dinge des Lebens (Körperpflege, Putzen, Waschen, Aufräumen)							
8:00	Frühstück und Medikamentengabe							
8:30	Organisationsbesprechung					Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
9:00	Schulunterricht	Einzelpsychotherapie	Ergotherapie	Sporttherapie	Kunstatelier	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
9:30								Arztvisite
10:00								
10:30								
11:00					Kochgruppe			
11:30	Mittagessen			Mittagessen				
12:00	Mittagsruhe							
12:30	Mittagsruhe							
13:00	Mittagsruhe							
13:30	Schulunterricht	Pflegeplanungsgespräch	Körperpsychotherapie			Backgruppe		
14:00				Begleiteter Einzelausgang	Gottesdienst und Gesprächsrunde		Wohngruppenversammlung	
14:30							Gruppenpsychotherapie	Besuch
15:00								
15:30								
16:00	Hofgang		Hofgang	Hofgang	Hofgang	Hofgang		
16:30								
17:00	Alltägliche Dinge des Lebens							
17:30				Kochgruppe				
18:00	Abendessen		Abendessen					
18:30	Alltägliche Dinge des Lebens							
19:00	Einzelaktivität im Patientenzimmer (Hausaufgaben)	Redaktions-sitzung Patientenzzeitung	Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (Gesellschaftsspiele)	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (Tischtennis)	Eigene Aktivität in Wohngr.	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
19:30						Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe		
20:00						Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (DVD-Abend)		
20:30								
21:00								
21:30	Zimmer-Einschluss							
22:00	Zimmer-Einschluss							
22:30	Zimmer-Einschluss							
23:00	Zimmer-Einschluss							

Eine Woche,  
sieben Tage  
in der Wilfried-  
Rasch-Klinik

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

*Der Tag beginnt* für die Patienten mit dem morgendlichen Aufschluss der Zimmer durch das Pflegepersonal.

Zwei Pflegekräfte gehen in den Wohngruppen von Zimmer zu Zimmer und schließen zu zweit die Türen auf - in der Woche um 7, am Wochenende um 8 Uhr.

Durch den so genannten Nachteinschluss kann das Pflegepersonal vornehmlich in den aktiven Tagesstunden eingesetzt werden, da nachts weniger Beschäftigte anwesend sein müssen.



Zimmer-Aufschluss

**Der Stationsalltag** wird vom Pflege- und Erziehungspersonal gezielt genutzt als therapeutisch wirksame Umgebung zur Förderung und Stärkung von sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten.

Die Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes stehen ständig in direktem Kontakt zu den Patienten: sowohl die fachlich fundierte Betreuung, als auch vielfältige Sicherheitsaspekte bestimmen den Stationsalltag.

**Sozio- und Milieuthherapie**

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

**Typische Alltagstätigkeiten** erledigen die Patienten je nach ihren Möglichkeiten selbst. Soweit wie notwendig unterstützt und angeleitet durch das Pflegepersonal sind die Patienten selbst dafür verantwortlich, zum Beispiel ihren persönlichen Bereich in Ordnung zu halten, ihre Kleidung zu waschen, Putz-

dienste in Gemeinschaftsräumen zu übernehmen oder ihre Speisen zuzubereiten. Auch die persönliche Körperhygiene gehört dazu.



**Alltägliche Dinge des Lebens**

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik



**Unterstützte  
Selbstversorgung**

*Für die Zubereitung der Mahlzeiten* sorgen die Patienten, wenn möglich, selbst. Je nach den Fähigkeiten des Einzelnen leistet das Pflegepersonal mehr oder weniger Unterstützung. In festen Koch- oder Backgruppen organisieren einige Patienten ihre Versorgung selbst, angefangen bei der gemeinsamen Menü- und Budgetplanung, über die Zutatenbestellung bis hin zu Zubereitung und Verzehr der Speisen, nicht zu vergessen das ordentliche Verlassen der Küche.



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Ärztlich verordnete Medikamente** bereitet das Pflegepersonal vor und überwacht die Einnahme.

Besonders bei der Behandlung von Psychosen zeigen so genannte Neuroleptika eine deutlich positive Wirkung.



**Medizinausgabe**

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Wege auf dem Klinikgelände



*Wege auf dem Klinikgelände* legen Patienten grundsätzlich unter Aufsicht und zu einem festgelegten Ziel und Zweck zurück.

Nur innerhalb der abgeschlossenen Wohngruppen bewegen sie sich unter der Aufsicht des Pflegepersonals frei. Einzelne Patienten müssen sich vorwiegend im Zimmer aufhalten.

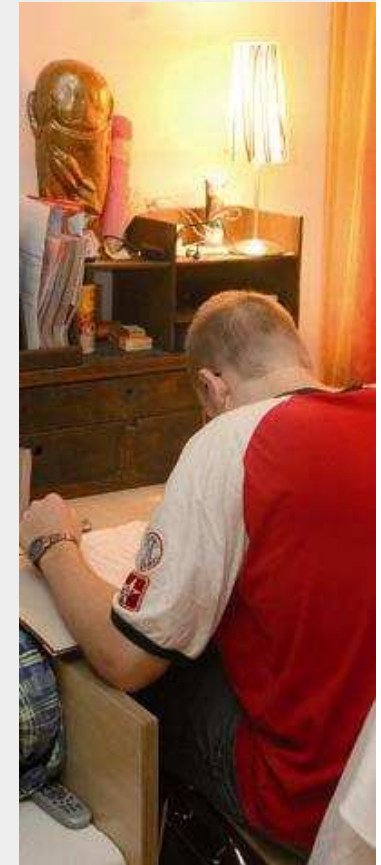
**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Schulische Förderung** beginnt im Maßregelvollzug oft mit den grundlegendsten Lese- und Schreibkenntnissen. Eine verbesserte Schulbildung ist wichtig für eine mögliche Resozialisierung der Patienten.



An festgelegten Tagen kommen erfahrene Lehrpersonen in die Klinik und unterrichten Patienten in kleinen Gruppen. Zu den Inhalten gehören Alphabetisierungskurse, Deutsch als Fremdsprache und Grundlagenkurse für spätere Schulabschlüsse. In Arbeitsgruppen haben Patienten eine Patientenzeitung und eine Patientenbibliothek gegründet.



## Schulunterricht

## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

**Bei den Ursachen** für die strafbaren Handlungen setzt die Therapie an: Psychotherapeutisch ausgebildete Fachärzte und Psychologen behandeln die zugrundeliegenden Erkrankungen und damit verbundenen Verhaltensweisen der Patienten.



**Psychiatrie und  
Psychotherapie**



Abhängig von der Erkrankung, den Fähigkeiten und dem Delikt erstellen die behandelnden Fachleute für jeden Patienten einen individuellen Behandlungsplan. Zu den Therapieformen gehören etwa Einzel- und Gruppenpsychotherapie wie Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Körper-Psychotherapie und psychoanalytische Verfahren sowie die ärztlich verordnete medikamentöse Therapie.

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# Störungsspezifische Therapie

## Behandlung von **Psychosen**

- Medikamentöse Behandlung
- Psycho-Edukation
- Training sozialer Kompetenzen
- Problemlösetraining
- Entwickeln von Coping-Strategien zur Alltags- und Krankheitsbewältigung

# Störungsspezifische Therapie

## Behandlung von **Psychosen**

- Medikamentöse Behandlung
- Psycho-Edukation
- Training sozialer Kompetenzen
- Problemlösetraining
- Entwickeln von Coping-Strategien zur Alltags- und Krankheitsbewältigung

## Behandlung von

## **Persönlichkeitsstörungen**

- Training sozialer Kompetenz
- Problemlösetraining
- Adäquater Umgang mit Emotionen und Impulsen
- Kognitive Umstrukturierung
- Medikamentöse Behandlung



## Ausgangsregelung

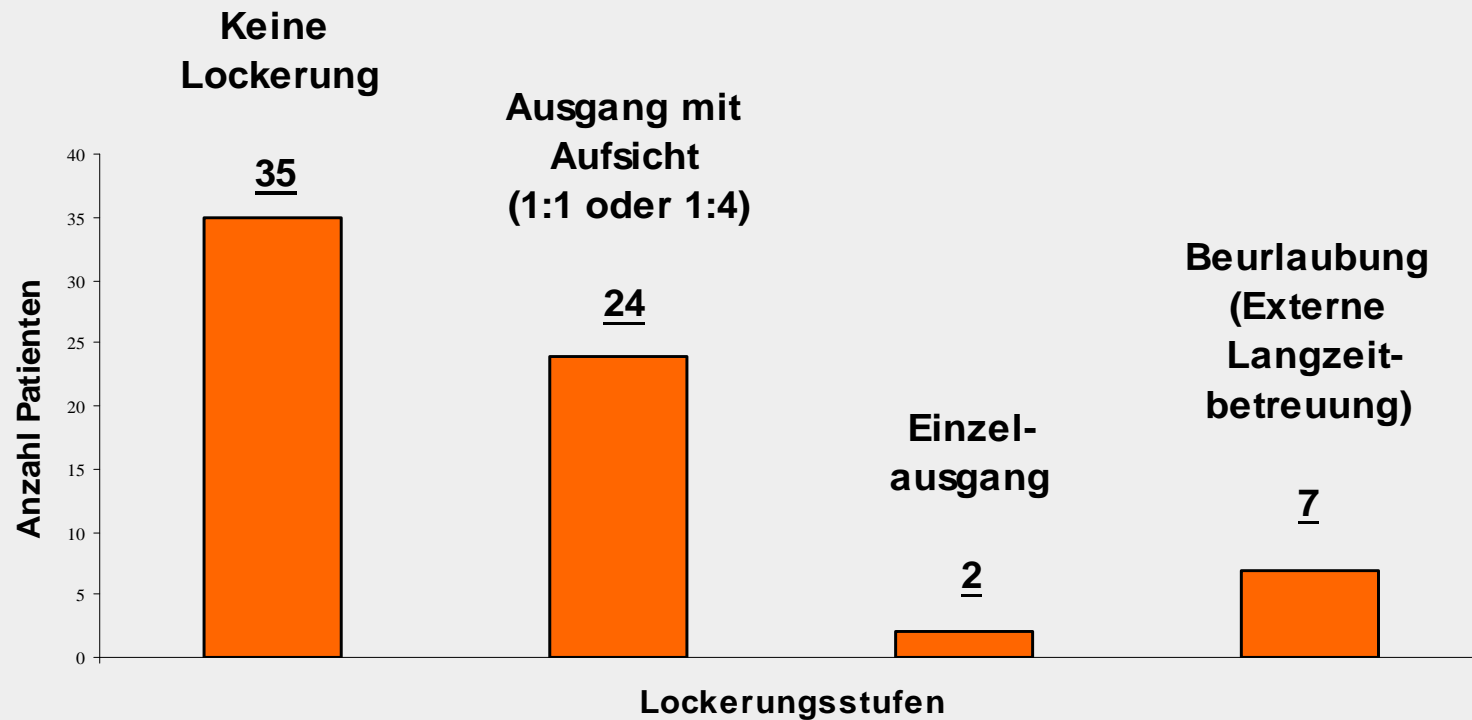
**Lockerungen des Freiheitsentzuges** sind gesetzlich verankerter Teil der Therapie. Sie erfolgen nicht automatisch, sondern dienen der realitätsnahen Festigung von Therapieerfolg und sind abhängig von einem nachweisbarem Therapiefortschritt. Alle beteiligten Berufsgruppen bringen ihre Beobachtungen und Beurteilungen ein. Jeder Lockerungsentscheidung geht eine sorgfältige Risikoanalyse voraus - im Zweifel hat die Sicherheit der Bevölkerung oberste Priorität.

Die aufeinander aufbauenden Lockerungsstufen sind:

1. Stufe: 1:1-begleiteter Einzelausgang
2. Stufe: Begleiteter Gruppenausgang (bis 1:4)
3. Stufe: Unbegleiteter Einzelausgang
4. Stufe: Mehrtägiger Einzelausgang (Beurlaubung)



## Nach sorgfältiger Risikobewertung bewilligte Lockerungen des Freiheitsentzuges



Stand 1.6.2008, Gesamtzahl: 68  
(61 stationäre, 7 Patienten in externer Langzeitbetreuung)

## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik



**Begleitende Therapien fördern** notwendige Kompetenzen in verschiedenen Lebensbereichen: Beschäftigungs- und Kreativtherapie fördert den non-verbale Ausdruck durch kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien. Ziel ist es, emotionale und soziale Fähigkeiten zu wecken und aufzubauen.

Arbeitstherapie unter möglichst wirklichkeitsnahen Bedingungen, z.B. in der Holzwerkstatt, stärkt individuelle Ausdauer, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und fördert soziale Fähigkeiten und lebenspraktische Kompetenz.

**Begleittherapie**



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

*In der Sporttherapie* erlernen die Patienten neue körperliche Ausdrucksmöglichkeiten, die den Zugang zu psychischen Barrieren ermöglichen und die Selbstwahrnehmung verändern können.

Sportliche Aktivitäten fördern soziale Fähigkeiten, tragen zum Abbau von Spannungen bei und trainieren bzw. erhalten die körperliche Fitness.

Begleittherapie



## LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

**Mindestens eine Stunde** Aufenthalt im Freien steht den Patienten pro Tag zu. Zu festgelegten Zeiten bekommen die Patienten einzeln oder in Gruppen Gelegenheit zu einem Hofgang. Unter der Aufsicht von Personal halten sie sich in einem der kameraüberwachten Höfe auf, die von einer 5,5 Meter hohen Mauer umgeben sind.



**Hofgang**

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Die Klinikseelsorge** feiert einmal pro Woche einen ökumenischen Gottesdienst im Andachtsraum der Klinik. Auch Patienten nicht-christlichen Glaubens sind willkommen. Bei der anschließenden Gesprächsrunde besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit den Seelsorgern.



Gottesdienst

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



**Besuch empfangen** die Patienten jeweils nach vorheriger Anmeldung in speziellen Besucherzimmern. Ein Besuch wird genehmigt, wenn keine therapeutischen Bedenken bestehen. Je nach Therapiestatus wird entschieden, ob Besuche mit oder ohne Aufsicht stattfinden. Kommen Personen zum ersten Mal zu Besuch, führt der zuständige Bezugstherapeut ein Vorgespräch. Die notwendigen Sicherheitschecks führt das Pflegepersonal durch.

## Besuchsregelung

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

*Der Tag endet* mit dem  
Einschluss der Patienten in ihre  
Zimmer, die sie einzeln oder zu  
zweit bewohnen. Der Zimmer-  
Einschluss erfolgt in der Woche  
um 22 Uhr, am Wochenende um  
23 Uhr.



Zimmer-  
Einschluss

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund Wilfried-Rasch-Klinik

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	
7:00	Zimmer-Aufschluss							
7:30	Alltägliche Dinge des Lebens (Körperpflege, Putzen, Waschen, Aufräumen)							
8:00	Frühstück und Medikamentengabe							
8:30	Organisationsbesprechung					Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
9:00	Schulunterricht	Einzelpsychotherapie	Ergotherapie	Sporttherapie	Kunstatelier	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
9:30								Arztvisite
10:00								
10:30								
11:00					Kochgruppe			
11:30	Mittagessen			Mittagessen				
12:00	Mittagsruhe							
12:30	Mittagsruhe							
13:00	Mittagsruhe							
13:30	Schulunterricht	Pflegeplanungsgespräch Begleiteter Einzelausgang	Körperpsychotherapie			Backgruppe		
14:00				Gottesdienst und Gesprächsrunde	Wohngruppenversammlung			
14:30					Gruppenpsychotherapie			
15:00							Besuch	
15:30								
16:00	Hofgang		Hofgang	Hofgang	Hofgang	Hofgang		
16:30								
17:00	Alltägliche Dinge des Lebens							
17:30				Kochgruppe				
18:00	Abendessen		Abendessen					
18:30	Alltägliche Dinge des Lebens							
19:00	Einzelaktivität im Patientenzimmer (Hausaufgaben)	Redaktions-sitzung Patientenzzeitung	Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (Gesellschaftsspiele)	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (Tischtennis)	Eigene Aktivität in Wohngr.	Eigene Aktivität in der Wohngruppe	
19:30						Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe		
20:00						Gemeinschaftsangebot in der Wohngruppe (DVD-Abend)		
20:30								
21:00								
21:30	Zimmer-Einschluss							
22:00	Zimmer-Einschluss							
22:30	Zimmer-Einschluss							
23:00	Zimmer-Einschluss							

Eine Woche,  
sieben Tage  
in der Wilfried-  
Rasch-Klinik

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## Lockerungen des Freiheitsentzuges

### Risikobegrenzung durch überschaubare Schritte

- ▶ abgestuftes System aufeinander aufbauender Lockerungsschritte
  - 1. Stufe:** 1:1-begleiteter Einzelausgang
  - 2. Stufe:** Begleiteter Gruppenausgang (bis 1:4)
  - 3. Stufe:** Einzelausgang
  - 4. Stufe:** Mehrtägiger Einzelausgang (Beurlaubung)
- ▶ Lockerungen dienen der realitätsnahen Festigung von Therapiefortschritten
- ▶ immer mit festgelegtem Zeitrahmen und klar abgesprochenem Ziel
- ▶ ein Überschreiten des Zeitlimits führt sofort zur Meldung an die Polizei
- ▶ alle notwendigen Angaben werden standardmäßig vorher vorbereitet

## Der lange Weg zur Lockerung

- ▶ Lockerungen erfolgen nicht automatisch oder abhängig von Wohlverhalten
- ▶ Lockerungen sind allein abhängig vom nachweislichen Therapieerfolg und der Gefährdungsprognose des Patienten
- ▶ jede Lockerungsstufe wird in mindestens halbjährlichen Behandlungskonferenzen für jeden Patienten sorgfältig überprüft und vorbereitet
- ▶ in jede Lockerungsentscheidung fließen die Beobachtungen und Beurteilungen aller beteiligten Berufsgruppen ein
- ▶ Beteiligung der Staatsanwaltschaft bei sogenannten Schwellenlockerungen, externe Gutachten in Zweifelsfällen
- ▶ die therapeutische Endverantwortung trägt die ärztliche Leitung

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Aktive und Reaktive Pressearbeit je nach Nachrichtenwert und Anlass
- ▶ Sachliche Information durch Infomaterial, Internetauftritt u.ä.
- ▶ Direkte Einblicke und Gesprächsangebote, z. B. bei Besuchskontakten
- ▶ Infostände, z.B. regelmäßig auf dem Aplerbecker Apfelmarkt
- ▶ Vorträge bei Infoveranstaltungen
- ▶ Regelmäßige Information und offener Austausch im Beirat mit Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen aus dem Umfeld der Klinik